

Aktiv bei Wind und Wetter

Ein E-Tandem als Motor für mehr Aktivität



Während der Ausflüge mit dem E-Tandem verbringen die Klientinnen und Klienten intensiv Zeit mit ihrer Assistenz.

Foto: Ronald Aurndt

Seit Anfang September gibt es im Eric-Schopler-Haus ein neues Fortbewegungsmittel: Klientinnen, Klienten und Mitarbeitende erkunden die Umgebung mit einem E-Tandem. Das Tandem sieht aus wie ein großes Dreirad. Die beiden Fahrenden sitzen nebeneinander. Es ist besonders standsicher und gerät während desfahrens nicht ins Schwanken. – Von Regina Bruns.

Für einige der Klientinnen und Klienten mit Autismus ist dies eine wichtige Voraussetzung, um sich auf das Gefährt zu setzen: „Die motorischen Fähigkeiten der Menschen sind jeweils sehr unterschiedlich“, erklärt Fachleiterin Anna-Lena Hoffmann. „Auch fehlt es teilweise an Selbstvertrauen, so dass es sehr wichtig ist, die Klientinnen und Klienten zu animieren und zu motivieren, sich körperlich zu betätigen.“ Ein Ziel, das durch

das E-Tandem möglich wird: Denn tatsächlich saß inzwischen jeder und jede der insgesamt 24 Klientinnen und Klienten mehrmals auf dem Rad, immer mit einem Mitarbeitenden an seiner oder ihrer Seite. „Teilweise sind wir 10 bis 20 Kilometer weit gefahren“, berichtet Hoffmann. „Die Bewegung tut den Menschen sehr gut und es ist eine tolle Möglichkeit, aktiv zu werden und die Umgebung zu erkunden.“ ▶▶

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, daher wagen wir an dieser Stelle einen kleinen Rückblick. Wie Sie sich vorstellen können, hatten auch wir im Jahr 2020 mit den Auswirkungen und Herausforderungen der Corona-Pandemie zu kämpfen. So war es zum Beispiel nicht möglich, inklusive Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf zu fördern und durchzuführen. Stattdessen haben wir uns in den vergangenen Monaten darauf konzentriert, Menschen an ihrem Wohn- oder Arbeitsort die Möglichkeit zu geben, sich weiterzuentwickeln, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Unser Erfolgsgeheimnis ist dabei, dass wir durch die Förderung gezielter Maßnahmen oftmals große Wirkung erzielen. Auf welchem fruchtbaren Boden die Unterstützung der Stiftung Sozialwerk St. Georg im vergangenen Jahr gefallen ist, sehen Sie auch anhand der beiden Projekte, die wir Ihnen in diesem Stiftungsbrief vorstellen.

Wir freuen uns, dass wir in 2020 mit einer Fördersumme von mehr als 44.500 € viele solcher Initiativen unterstützen durften. Wir möchten uns auch weiterhin mit all unserer Kraft für die Belange von Menschen mit Assistenzbedarf einsetzen und haben uns daher im November bereit erklärt, uns für weitere drei Jahre als Vorstand einzubringen. Wir danken dem Kuratorium der Stiftung für die einstimmige Wiederwahl und das erneute Vertrauen in unsere ehrenamtliche Arbeit.

Nun nutzen wir die Gelegenheit, um uns auch bei Ihnen, liebe Freunde und Förderer, für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken. Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und einen guten Start ins Neue Jahr.

Blieben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Dieter Czogalla

Bernd Lepping

Vorstand



►► Damit sich das Tandem in Bewegung setzt, ist es vorgesehen, dass beide Fahrer in die Pedale treten. Wenn es einem der Klienten zu viel wird, kann aber auch der Mitarbeitende für eine Weile das Trampeln allein übernehmen. „Dadurch, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, haben wir die Freiheit, auch einfach auszuprobieren, wie körperlich belastbar die Klienten sind“, so Hoffmann. „Wir haben das Tandem auch schon auf längere Spaziergänge mitgenommen, damit wir einen Plan B haben, wenn einer aus der Gruppe nicht mehr weiterlaufen kann.“

Davon, dass das E-Tandem die Aktivität der Menschen auch in den Wintermonaten verbessern wird, ist Hoffmann ebenfalls überzeugt: „Der Motorantrieb trotz nicht nur den Bergen im Sauerland, sondern auch Schnee und Matsch“, betont sie. „Schlechtes Wetter ist somit ab sofort keine Ausrede mehr, um sich im Haus zu verkriechen – denn wir alle brauchen auch in der dunklen Jahreszeit Licht und Luft, um uns gut zu fühlen und gesund zu bleiben.“

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihre Spende. Durch ein:

- E-Tandem für 3.500,00 € können die Klientinnen und Klienten im Eric-Schopler-Haus nun mithilfe eines Mitarbeitenden erfahren, was es bedeutet, körperlich aktiv zu sein und dabei die Schönheit der Natur zu erleben.

Bitte spenden Sie auch weiterhin, damit Menschen dabei unterstützt werden, sich weiterzuentwickeln und mehr Lebensqualität zu erfahren.

Kreationen aus Stoff und Garn

Stiftung unterstützt Nähangebot

„Für uns ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, erklärt Wilma J. und betätigt lächelnd das Pedal der Nähmaschine. Die 66-Jährige gehört zu den insgesamt vier Klientinnen und Klienten, die vor einigen Monaten einen ausführlich formulierten Antrag für eine Nähmaschine und Zubehör an die Stiftung Sozialwerk St. Georg geschickt hatten. – Regina Bruns.



Mit der computergesteuerten Nähmaschine gehen die Arbeiten schnell und professionell von der Hand.

„Es ist ja recht teuer, wenn man seine Sachen nicht selbst flicken kann und sie in die Änderungsschneiderei geben muss“, beschreibt Wilma J. das Anliegen der Klientinnen und Klienten, die das tagesstrukturierende Angebot in der Kontakt- und Beratungsstelle Pluspunkt Kreuztal besuchen. „Außerdem ist es ein schönes Gefühl, nicht auf fremde Hilfe angewiesen zu sein und seine Kleidung selbst so zu ändern, wie man es sich vorstellt.“ Bei ihrem Antrag unterstützt wurde die Gruppe von Mitarbeiterin Christina Wagner, die auch das Nähangebot leitet. „Wir haben gemeinsam verschiedene Näh- und Fachge-

schäfte besucht, Preise verglichen und geschaut, was wir benötigen, um den Kursus zu starten“, erzählt sie. „Eine mechanische Maschine gab es bereits in der Kontakt- und Beratungsstelle, dazu wurde mithilfe der Stiftung noch eine computersteuerte Nähmaschine angeschafft.“ Inzwischen besteht die Gruppe aus fünf bis sechs Besucherinnen und Besuchern. Für die berufstätigen Menschen aus der Region, die vom Sozialwerk unterstützt werden, bietet Christina Wagner zudem einen Kursus am Samstag an. Da es bisher nur zwei Nähmaschinen gibt, bringen Besucherinnen und Besucher, die über eine eigene Nähmaschine verfügen, diese ebenfalls zu den Kursen mit.

„Es ist wirklich bewundernswert, was die Menschen hier leisten und mit welcher Freude und Einsatzbereitschaft sie sich in die Arbeit stürzen“, freut sich Christina Wagner über die große Motivation der Kursmitglieder. „Hier können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Erfolge erleben.“ Denn gerade in Corona-Zeiten sind zum Beispiel pfiffig gestaltete Mund- und Nasenschutz aus Stoff sehr gefragt. Für diejenigen, die erst über wenig Näh-

Erfahrung verfügen, gibt es die Möglichkeit, einfache Einkaufstaschen zu fertigen. Aber auch die Idee, individuelle Kissenbezüge oder ausgefallene Tischwäsche anzufertigen stieg bei den Teilnehmenden auf großes Interesse. „Uns ist es wichtig, dass jedes Gruppenmitglied seine Fertigkeiten nicht nur erhalten, sondern auch ausbauen kann“, erklärt Wagner. „Und obwohl es für viele der Klientinnen und Klienten eine echte Herausforderung ist, sind sie doch alle bereit, Neues zu lernen.“ So sei es für einige ein großes Ziel, ein eigenes Shirt zu nähen und das Schnittmuster zuvor persönlich auf die eigene Figur anzupassen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihre Spende! Die Kontakt- und Beratungsstelle Pluspunkt in Kreuztal verfügt dank Ihnen nun über

- eine professionelle Nähmaschine Juki G 120 n 599,00 €
- 10 Rollen Nähgarn 27,00 €
- ein Kasten für Druckknöpfe 15,00 €

Zudem wurden bisher angeschafft:
 Demnächst wird mit Unterstützung der Stiftung noch eine weitere computergesteuerte Nähmaschine gekauft, um noch mehr Menschen die Chance zu geben, im Pluspunkt Kreuztal nähen zu lernen.

Impressum

Herausgeber:

Stiftung Sozialwerk St. Georg
 Uechtingstraße 87 · 45881 Gelsenkirchen
 Vorstand: Dieter Czogalla, Bernd Lepping

Kontakt/Stiftungsverwaltung:

Sabine Weißig, Tel. 0209 7004-276,
 Fax 0209 7004-249,
 info@stiftung-st-georg.de

Redaktion dieses Stiftungsbriefes:

Alexandra Aulbach (Leitung), Regina Bruns,
 Tel. 0209 7004-205 bzw. -235,
 presse@stiftung-st-georg.de

Gestaltung und Satz:

Mues + Schrewe GmbH, Warstein

Druck: Glade-Druck, Schmallenberg

Stiftungsbrief online:

www.stiftung-st-georg.de

Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers
Begünstigter Stiftung Sozialwerk St. Georg
IBAN des Begünstigten DE76 3606 0295 0010 2210 13
BIC GENODE1BBE
Betrag: Euro, Cent
Verwendungszweck (nur für Empfänger)
Kontoinhaber/Einzahler: Name

Quittung bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
S T I F T U N G S O Z I A L W E R K S T . G E O R G	
IBAN D E 7 6 3 6 0 6 0 2 9 5 0 0 1 0 2 2 1 0 1 3	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) G E N O D E D 1 B B E	
Betrag: Euro, Cent	
Spenden-/Mitgliedsnummer, ggf. Name des Spenders (max. 27 Stellen):	
noch Verwendungszweck (max. 27 Stellen):	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
19	
Datum, Unterschrift(en)	

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.



Teilen Sie ein Stück von Ihrem Glück!

Bitte unterstützen Sie Menschen mit Behinderung durch:



Spende

Ihre persönliche Spende:

Die Spende ist die geläufigste Art der Zuwendung. Ihre steuerlich absetzbare Spende kommt zeitnah in Förder-

projekten der gemeinnützigen Stiftung Sozialwerk St. Georg bei Menschen mit Behinderung an. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich – für eines unserer Projekte, das Ihnen besonders am Herzen liegt.



Zustiftung

Ihre persönliche

Zustiftung: Durch eine ebenfalls steuerlich begünstigte Zustiftung mehren Sie das Kapital der

Stiftung direkt. Sie fördern dadurch Menschen mit Behinderung besonders langfristig, weil das Stiftungskapital laut Satzung dauerhaft erhalten bleiben muss. Die Zinserträge hieraus fließen dann in die Förderprojekte.



Anlassspende

Ihre Spende anlässlich

eines Ereignisses: Ob Geburtstag, Firmenjubiläum oder Hochzeit, Sponsorenlauf oder auch Trauerfeier:

Sammeln Sie bei einem solchen Anlass Geld für unsere Stiftung. Gerne stellen wir Ihnen zum Weitergeben Informationen über die Arbeit unserer Stiftung zur Verfügung.



Nachlass

Ihre nachhaltige Spende für die Zukunft:

Vererben Sie ein Stück von Ihrem Glück! Ihr Nachlass wirkt dauerhaft weiter – und kommt in voller Höhe der

Stiftung Sozialwerk St. Georg und damit den Menschen mit Behinderung zugute, weil durch die Gemeinnützigkeit der Stiftung keine Erbschaftsteuer anfällt.

Wir sind Mitglied im



Gerne geben wir Ihnen zu diesen und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten nähere Informationen. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an oder schicken Sie uns eine kurze E-Mail (Kontakt: siehe Impressum auf Seite 2).

Ja, ich möchte die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützen!

• **Einmalig** mit einer Spende in Höhe von: _____ €

• **Regelmäßig** mit einer Spende in Höhe von:

- 10,- €
 20,- €
 30,- €
 _____ €

- monatlich
 vierteljährlich
 halbjährlich
 jährlich

per Bankeinzug,
erstmalig zum _____ / _____ / _____

IBAN meines Kontos

BIC

Name der Bank

Kontoinhaber/-in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Unterschrift

Wichtig sind die Unterschrift und die vollständige Adresse, wie sie auch bei Ihrer Bank vorliegt.

Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Anruf (0209 7004-276), Fax (0209 7004-334) oder E-Mail (info@stiftung-st-georg.de) genügt.

Vielen Dank!

Bank im Bistum Essen eG
IBAN DE76 3606 0295 0010 2210 13
BIC GENODED1BBE
Volksbank Bigge-Lenne eG
IBAN DE50 4606 2817 0015 0017 00
BIC GENODEM1SMA

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt: Die Stiftung Sozialwerk St. Georg ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Gelsenkirchen vom 22. Mai 2018 (Steuer-Nr. 319/5921/5549) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Wir werden Ihre Spende nur für satzungsgemäße gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwenden.

Für Spenden bis 200,- € gilt dieser Hinweis zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung (Kontoauszug) Ihres Kreditinstituts als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200,- € senden wir Ihnen unmittelbar eine Bescheinigung zu. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!